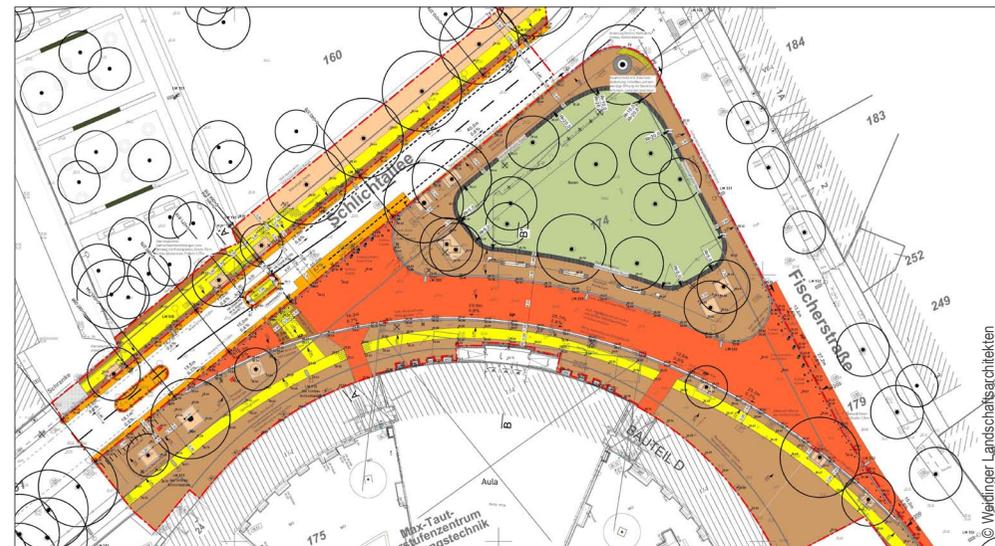


Beschreibung des Projektes



Im Zuge der Umgestaltungspläne des Nöldnerplatzes wurde die Schaffung eines angemessenen städtebaulichen Umfeldes für den kulturhistorisch bedeutenden Schulbau von Max Taut als ein Entwicklungsziel formuliert. 2009 begannen die Überarbeitungen des Vorplatzes. Vor der Aula des heutigen Oberstufenzentrums entstand im Bereich der kleinen Verbindungsstraße zwischen Schlichtallee und Fischerstraße eine platzartige Vorfahrt. Das Reihenpflaster der Fahrbahn wurde zum großen Teil erhalten, jedoch bis kurz unter die Oberkante der vorhandenen Granitborde angehoben. Damit ist die Trennung zwischen Gehweg und Straßenbelag weitestgehend aufgehoben. Die Vorfahrt soll ausschließlich für den beliebten Ver-

anstaltungsort Max-Taut-Aula genutzt werden. Als Entlastung für den bestehenden Verkehr wurde eine Aufweitung der Einmündung Schlichtallee/Fischerstraße vorgenommen. Große Sitzbänke an der, durch Basalt eingefassten Rasenfläche, laden zum Verweilen ein.



Vorplatz der Max-Taut-Schule
Fischerstraße 36
10317 Berlin



Auftraggeber:	Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Bauherr/ Projektsteuerung:	Bezirksamt Lichtenberg, Amt für Bauen und Verkehr
Planung:	Weidinger Landschaftsarchitekten
Gesamtbaukosten:	350.000 Euro
Realisierungszeitraum:	August bis Oktober 2009
Fläche:	4.000 m ²